

Land sucht Betreiber für Windräder

Stadt fordert Beteiligungsmöglichkeit für Heidelberger Bürger und Institutionen



Das Land schreibt eine Fläche in der Kammlage zwischen Ziegelhausen und Schönau (auf dem Foto „hinter“ Ziegelhausen) zur Nutzung mit Windrädern aus. Im Hintergrund zu sehen: der bestehende Windpark am Greiner Eck. (Foto Venus)

Durch die Klima- und Energiekrise wird der Ausbau der erneuerbaren Energien immer dringlicher. Das Land Baden-Württemberg treibt daher den Bau von Windkraftanlagen voran. Der Staatsforstbetrieb Forst BW kündigt deshalb an, dass er im Frühjahr eine Fläche zwischen Ziegelhausen und Schönau für die Errichtung von Windkraftanlagen öffentlich zur Pacht anbieten wird. Interessierte Betreiber können sich dann mit einem Angebot zur Nutzung der Fläche bei Forst BW bewerben. Heidelbergs Klimabürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain sagt: „Es ist wichtig und richtig, dass man angesichts der globalen Herausforderungen im Klimaschutz und auch

aufgrund der Lage auf den Energiemärkten alle verfügbaren

Flächen neu bewertet. Natürlich müssen dabei die Belange des Arten- und Naturschutzes und insbesondere das sensible Landschaftsbild im Neckartal berücksichtigt werden.

OB fordert Beteiligungsmöglichkeit für Heidelberger

Heidelbergs Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner betont: „Seitens der Stadt legen wir sehr großen Wert darauf, dass das Vorhaben als

lokales Projekt aufgesetzt wird, an dem sich Heidelberger Institutionen und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aktiv beteiligen können, zum Beispiel in Form von Bürgerkraftwerken.“

Hervorragende Voraussetzungen für Windkraft

Die Fläche liegt im Bereich nördlich des Weilers Hasselbacherhof in Schönau sowie in den Bereichen Münchel und Lärchengarten in der Kammlage zwischen Heidelberg und Schönau. Die rechtlichen und politischen Vorgaben des Landes wurden in den

vergangenen Monaten in mehreren Punkten geändert, um den Ausbau der Windenergie voranzutreiben. 1000 Windenergieanlagen sollen in Baden-Württemberg entstehen.

Forst BW wird die Flächen zeitnah in einem Angebotsverfahren veröffentlichen. Mit der Veröffentlichung sucht das Land zunächst interessierte Betreiber von Windrädern auf der betreffenden Fläche. Dem Gewinner des Angebotsverfahrens obliegt es dann, konkrete Umsetzungspläne auszuarbeiten und die erforderlichen Genehmigungen einzuholen. red

 www.forstbw.de

FREIZEIT
Beliebtes Ausflugsziel: Der Zoo

S. 8 ›

KOMMUNALPOLITIK

Gemeinderat tagt Sitzung am 9. Februar

Der Gemeinderat tagt wieder am Donnerstag, 9. Februar. Die öffentliche Sitzung im Großen Rathaussaal beginnt um 16.30 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Aufstellung eines Bebauungsplans für den Providenzgarten, die Einführung des Flexiblen individuellen Personen-Shuttles („fips“), sowie die Förderung des inhabergeführten Einzelhandels. Die Sitzung kann im Neuen Sitzungssaal und unter www.heidelberg.de verfolgt werden. Die Tagesordnung ist im Internet unter www.gemeinderat.heidelberg.de zu finden.

VERKEHRSPLANUNG

Mobilität in Städten Umfrage der TU Dresden

Die Technische Universität Dresden erforscht die alltägliche Mobilität der Bevölkerung. Die zufällig ausgewählten Haushalte erhalten seit Montag, 23. Januar, ein Ankündigungsschreiben. Die Teilnahme ist freiwillig, sie ist telefonisch oder online möglich. Die Umfrage ist Teil des Forschungsprojektes „Mobilität in Städten – SrV 2023“, das in mehr als 500 Kommunen zeitgleich läuft. Das Projekt liefert wichtige Erkenntnisse für die Verkehrsplanung. Heidelberg ist seit 2011 SrV-Partnerstadt und nimmt zum dritten Mal an der Verkehrsbefragung teil.

MEDIENPÄDAGOGIK

„BibLab“ wird eröffnet Räume in der Stadtbücherei

Das „BibLab“ der Stadtbücherei bestand bisher nur aus einem mobilen Angebot. Jetzt wird es medienpädagogische Workshops auch an einem festen Standort geben. Die neuen Räumlichkeiten in der Stadtbücherei in der Poststraße 15 können am Donnerstag, 2. Februar, bei der feierlichen Eröffnung besichtigt werden. Große und kleine Interessierte können an verschiedenen Stationen im Haus selbst aktiv werden – und spielen, quizzeln oder programmieren.

S. 5 ›



Bündnis 90/Die Grünen

Anita Schwitzer

Innenstadtentwicklung

Viele notwendige und ambitionierte Bauprojekte werden das Stadtbild Heidelbergs für Jahrzehnte verändern. Über das Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ erhält die Stadt 3,75 Millionen Euro, aus städtischen Eigenmitteln werden weitere 1,25 Millionen Euro dazukommen.

Der Grünen-Fraktion ist es wichtig, dass sich die Bürger*innen an diesem Prozess aktiv beteiligen können und mitentscheiden, in welchem Heidelberg sie leben wollen. Deshalb begrüßen wir, dass die Stadtverwaltung entsprechende öffentliche Formate anbietet. Am 19. Januar 2023 lud die Stadt zur 2. Ideenschmiede „Heidelbergs Innenstadt entwickeln“ in die Stadtbücherei ein. Das Innenstadtbereich umfasst den Bereich der Stadtteile Altstadt und Bergheim. Orte wie Kurfürstenanlage, Bergheimer Straße, Alfons-Beil-Platz und



Viele notwendige Bauprojekte werden das Stadtbild Heidelbergs für Jahrzehnte verändern, die Bürger*innen sollen sich aktiv beteiligen können. (Foto Freundt)

die Altstadt mit ihren Seitenstraßen und Plätzen brauchen neue Gestaltungen, um den Klimaveränderungen gerecht zu werden und die Aufenthaltsqualität und damit die Attraktivität der Stadtteile zu verbessern. Bei der sehr gut besuchten Veranstaltung konnten die Besucher*innen ihre Ideen einbringen und sich mit zu verschiedenen Stadt-Themen aktiven Interessensgruppen austauschen. So präsentierte beispiels-

weise die Kammergruppe Heidelberg der Architektenkammer BaWü zusammen mit den „Neckarorten“ und dem „Verein gegen Müdigkeit“ die Idee einer grünen Bergheimer Straße als Allee. Flächenversiegelung verhindert bei Starkregen die Wasseraufnahme, dagegen könnten neu konzipierte Stadtmöbel helfen. Sie sind flexibel und einfach auf Plätzen und Straßen aufzustellen und sollen die Wasser-

massen aufnehmen und in den Untergrund zur Pflanzenbewässerung weiterleiten. Damit können Pflanztröge, aber auch benachbarte Pflanzungen, bewässert werden.

Bei solchen Einzelveranstaltungen wird es nicht bleiben. Ab März 2023 ist die Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft (DSK) in der Poststraße in einem Büro erreichbar. Hier werden Bürger*innen und Initiativen beraten und haben die Möglichkeit, über einen städtischen Fördertopf eigenverantwortlich eigene Projekte zu beantragen und umzusetzen: Für jeden eigenen, von Einzelpersonen oder Initiativen eingebrachten Euro gibt die Stadt einen Euro aus dem Fördertopf hinzu. Wir Grüne werden diesen Prozess intensiv begleiten und darauf achten, dass Ideen nicht nur gesammelt, sondern auch wirklich umgesetzt werden. Uns ist dabei bewusst, dass die Stadtverwaltung dazu auch eine ausreichende Personalausstattung benötigt, was im kommenden Doppelhaushalt entsprechend berücksichtigt werden soll.

☎ 06221 58-47170

✉ geschäftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



Die Heidelberger

Matthias Fehser

Ahoi, Helau und Hajo

heißt es endlich wieder nach zwei Jahren Pause auf den vielen Ordensfesten, Prunk- und Seniorensitzungen der zahlreichen Karnevalsgesellschaften in und um Heidelberg. Ein Sonderzuschuss anlässlich des 175. Jubiläums des Heidelberger Fastnachtsumzugs an die HKK, der Dachorganisation der Heidelberger Fastnachtsvereine, wurde im letzten Oktober beschlossen und bereitgestellt. Am Dienstag, 21.02.2023 ab 14.11 Uhr startet der Umzug entlang der Bergheimer Straße, über den Bismarckplatz durch die Hauptstraße bis zum Rathausplatz, der erstmals 1848 urkundlich erwähnt wurde und zu den ältesten in Deutschland zählt. Viele Teilnehmer und Besucher werden erwartet, um gemeinsam mit uns die 5. Jahreszeit zu feiern. Wir freuen uns darauf!

✉ info@dieheidelberger.de



Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV

Frank Georg Beisel

5. Jahreszeit

Nach zwei Jahren pandemiebedingtem Aussetzen ist die 5. Jahreszeit auch in Heidelberg wieder voll im Gange. Zahlreiche Veranstaltungen und Prunksitzungen der Karnevalsvereine werden geboten.

Am Fastnachtssonntag findet in Ziegelhausen ein großer Fastnachtsumzug statt. Ein Highlight dieses Jahr ist am Fastnachtsdienstag das 175-jährige Jubiläum des Fastnachtsumzugs in Heidelberg. Meine Bitte an Sie: Machen Sie mit und unterstützen Sie alle Veranstaltungen der Heidelberger Fastnachtsvereine, ich freue mich, dort viele Gesichter zu sehen.

Ein besonderer Dank im Voraus geht an die vielen ehrenamtlichen Helfer sowie an die Rettungsdienste und die Polizei!

Mit 3 Mal Heidelberg Hajo und Ziegelhausen AHOI grüßt Frank Beisel

✉ fwv.beisel@web.de



Die Linke

Bernd Zieger

Neujahrsempfang von DIE LINKE

Am 15. Februar werden wir ab 19 Uhr im Forum am Park unseren Neujahrsempfang durchführen. Beiträge kommen von Mia Lindemann vom Bündnis gegen Armut und Ausgrenzung und von Jörg Götz-Hege (DGB/GEW). Beteiligt sind der Studierendenverband SDS und die Linksjugend [solid]. Ich werde eine kurze Nachbetrachtung zum OB-Wahlkampf geben.

In diesem Jahr stehen wichtige Entscheidungen an, so muss rechtzeitig vor der Sommerpause der Doppelhaushalt 2023/2024 beschlossen werden. Unsere Schwerpunkte waren und sind dabei Soziales und Armutsbekämpfung, die Schaffung von bezahlbaren Wohnungen und der Klimaschutz. Alle Interessierten sind herzlich zum Neujahrsempfang eingeladen.

Wir freuen uns auf einen regen Austausch mit Euch.

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



FDP

Dr. Simone Schenk

Unsere IBA,

die internationale Bauausstellung, verpflichtet uns, angefangene Projekte weiter zu unterstützen. National und international hat das Motto „Wissen schafft Stadt“ Anerkennung gefunden. Es wurde viel investiert, das nicht einfach umsonst gewesen sein darf, auch wenn die Entscheidung für eine Bauausstellung über 10 Jahre zurückliegt und wir heute mit vielen unerwarteten Herausforderungen zu kämpfen haben. Insbesondere der Masterplan für unseren neuen Stadtteil PHV darf nicht auf der Strecke bleiben, auch wenn wir noch zahlreiche Verhandlungen mit Land und Bund und Jahrzehnte vor uns haben, bis dieser Stadtteil gewachsen ist. Fangen wir heute schon an, ihn als Stadtteil des Ankommens zu denken und Schritt für Schritt zu realisieren.

✉ schenk@fdp-fraktion-hd.de

**CDU**

Matthias Kutsch

Alter und neuer Karlstorbahnhof

„Ab in den Süden“ lautete nicht etwa der Slogan eines Reisebüros, sondern unseres Karlstorbahnhofs, als er im Oktober 2022 in die Südstadt gezogen ist. Nach langen Bauarbeiten wurde mit dem Umzug ein Meilenstein für das Kulturhaus sowie das Kulturan-gebot in HD, aber auch für unsere Stadtentwicklung erreicht. Als Beiratsmitglied habe ich diesen Prozess seit 2014 gemeinsam mit der CDU-Fraktion eng begleitet. Wir haben viele Gespräche geführt (im Rathaus und auf der Baustelle) und Initiativen ergriffen, um den Prozess zu optimieren. Deshalb haben wir uns sehr über die erfolgreiche Fertigstellung gefreut. Mit dem neuen Haus haben wir einen kulturellen Leuchtturm, der vom Heidelberger Süden aus in die Region und weit darüber hinaus strahlt. Wir wünschen dem Team um Cora Malik und allen Partnern weiterhin alles Gute

für ihre wichtige Arbeit, an diesem neuen Begegnungsort auf historischem Gelände unterschiedliche Menschen bei Musik, Tanz, Lesungen, Theater, Kino, Diskussionen, Workshops, Feiern und vielem mehr zusammenzuführen. Schön ist auch, dass die Entwicklung des ganzen Kreativquartiers immer mehr Gestalt annimmt. Bestes Beispiel ist das wunderbare Gebäude, in dem die „Open Offices“ der Architekturbüros ap88 und SSV Architekten eingezogen sind und in dem weitere zukunftsorientierte Unternehmen moderne Räume finden. Dank der Bäume, die von IBA und Stadt erfreulich schnell gepflanzt wurden, wird der Marlene-Dietrich-Platz zu einem noch schöneren Treffpunkt, der auch einen Beitrag zum Klimaschutz leistet. Jetzt gilt es, schnell eine gute Lösung für die Zwischen- und Nachnutzung des alten Karlstorbahnhofs zu finden. Wir haben 2022 bereits zwei Anträge gestellt. Jetzt muss der grüne Kulturdezernent endlich liefern. Wir bleiben dran.

Herzliche Grüße und alles Gute für 2023, Ihr Matthias Kutsch

☎ 06221 58-47160

✉ info@cdu-fraktion-hd.de

**SPD**

Michael Rochlitz

Stadtteilzentrum in der Altstadt

Die SPD-Fraktion besuchte letzte Woche die Providenzgemeinde, um mit Pfarrer Diepen, Prof. Dr. Albert (SRH-Soziale Stadtteilentwicklung) und Frau Krug (Quartiersmanagement Hasenleiser) über die derzeitige Entwicklung der Providenzgemeinde, dem Providenzgarten und einem neu zu gründenden Stadtteilzentrum Altstadt zu reden. Pfarrer Diepen erläuterte die durch steigende Austritte schlechter gewordene finanzielle Situation der Kirche, die u.a. dazu führte, dass der Kindergarten geschlossen werden musste. Auch das in die Jahre gekommene Gebäude soll durch einen Neubau des Gemeindehauses ersetzt werden, der für ein Stadtteilzentrum genutzt werden könnte. Prof. Dr. Albert erstellte im Auftrag der Evangelischen Kirche Heidelberg ein Konzept, um die Räume auf dem Providenzgelände gemeinsam mit dem Provi-

denzgarten zum Stadtteilzentrum zu entwickeln. Dieses Gelände soll ein Pilotprojekt für kirchliche Quartiersarbeit werden, wo Kindergeburtstage, Mitgliederversammlungen von Vereinen, Treffen von Initiativen und Gruppen oder auch andere Veranstaltungen stattfinden können. Die Kirche will zwar den Antrag stellen, würde aber nicht direkt die Stadtteilarbeit machen, da ein semiprofessionelles Quartiersbüro mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern entstehen soll. Die Interessengruppen sollen außer den alteingesessenen Bewohnern auch Studierende und Singles sein, um die in der Altstadt präsente Fluktuation in den Fokus zu nehmen. Wichtig dabei sei die Bereitstellung nicht-kommerzieller Räume und Bereiche, um die abseits des Tourismus liegenden Altstadtbereiche zu stärken. Die Räume des Stadtteilzentrums sollen so konzipiert werden, dass eine flexible Nutzung möglich ist und möglichst wenig große Räume entstehen. Ein Projekt, das wir gerne unterstützen.

☎ 06221 58-47150

✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion-heidelberg.de

**AfD**

Timothy Bartsch

Windindustriegebiet Ziegelhäuser Wald

Es wird ernst. Der Staatsforstbetrieb wird dieses Jahr 600 ha Wald zwischen Ziegelhausen und Schönau als Potenzialfläche für Windindustrie ausschreiben. 200 davon auf Heidelberger Gebiet. Getragen von den grün-schwarzen Mehrheiten im Land und in unserem Gemeinderat. Ohne Bürgerproteste wird es nicht zu verhindern sein. Meine eindringliche Bitte: Organisiert euch, wenn ihr das nicht wollt! Ich werde u.a. mit parlamentarischen Anfragen helfen. Wenn eure Bürgerinitiative Unterstützung braucht: Kontaktiert mich!

✉ timothy.bartsch@afd-bw.de

**Bunte Linke**

Dr. Arnulf Weiler-Lorentz

Beim Klimaschutz ...

... sei Heidelberg gut aufgestellt, meinte der Umweltdezernent unlängst in der Ausschusssitzung. Dabei erreichen wir unsere selbstgesteckten Ziele für die Stadt bei Weitem nicht. Ob es sich nun um energetische Gebäudesanierung, Ausbau der Photovoltaik oder den Verkehr handelt: Was wir brauchen ist eine öffentliche Kampagne zur Einsparung von CO₂-Emissionen, die die Bürgerinnen und Bürger einbezieht. Dafür müssen im nächsten Haushalt ausreichend Mittel zur Verfügung gestellt werden.

✉ arnulf.lorentz@t-online.de

**Die PARTEI**

Björn Leuzinger

Der Haushalt steht an!

Traditionell beginnen die Haushaltsverhandlungen mit einer Gemeinderatsklausur in Bad Dürkheim, weil es dort ein Casino gibt. Das bietet schon mal die Chance, das Budget zu verdoppeln: alles auf PARTEIrot! Darüber hinaus werden wichtige Haushaltsfragen diskutiert, z.B.: Fugen reinigen mit Backpulver – gute Idee? Fensterputzen mit Altpapier – Chance oder Gefahr? Ist Kaffeesatz guter Dünger? Und die Frage aller Fragen: Hilft Weißwein wirklich gegen Rotwein? Das werden wir literweise testen! Prost!

✉ info@die-partei-heidelberg.de

**Nächste öffentliche Sitzungen**

Nachstehende Sitzungen können im Rathaus, Marktplatz 10, verfolgt werden. Für die Öffentlichkeit werden Besucherplätze vor Ort angeboten.

Konversionsausschuss: Mittwoch, 1. Februar – die Sitzung wurde abgesagt!

Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft: Mittwoch, 1. Februar – die Sitzung wurde abgesagt!

Gemeinderat: Donnerstag, 9. Februar, 16.30 Uhr



www.gemeinderat-heidelberg.de

Beratungsangebote

Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse

Yulia Uksekova vom IQ Netzwerk berät jeden Mittwoch von 9 bis 12 Uhr und jeden Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr auf Deutsch, Englisch und Russisch zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse.

Anmeldung unter

✉ anerkennung@ikubiz.de
☎ 06221 43773113

Frauen, Karriere und Existenzgründung

Für Frauen, die sich für eine Führungsposition interessieren oder sich selbstständig machen wollen, gibt es an jedem dritten Dienstag im Monat ein Beratungsangebot mit Corinna Schneider von der Kontaktstelle Frau und Beruf. Der nächste Beratungstermin findet am Dienstag, 28. Februar, von 9 bis 17 Uhr, statt.

Anmeldung unter

✉ frauundberuf@mannheim.de

Die Innenstadt der Zukunft

Reges Interesse bei Ideenschmiede in der Stadtbücherei

Als Teil des Projekts „Mut zur Innenstadt“ veranstaltete die Stadt am 19. Januar eine offene Ideenschmiede in der Stadtbücherei, bei der alle Bürgerinnen und Bürger ihre Anregungen und Ideen zur Umgestaltung und Stärkung der Innenstadt vom S-Bahnhof Altstadt bis Hauptbahnhof einbringen konnten.

Tatendrang und viele Ideen

Die rund 150 Interessierten, die der Einladung folgten, zeigten großen Wille, die Innenstadt zu bereichern. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Vorstellung von rund 20 Projektideen aus der ersten Ideenschmiede im Dezember, die mit den Teilnehmenden weiterentwickelt wurden, zum Beispiel die Aufstellung von mobilen Bäumen in Kübeln, die für mehr Grün und Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum sorgen, sowie die Umwandlung des Dachs eines Parkhauses in eine begrünte Sommerlounge.



Rund 150 Interessierte schmiedeten am 19. Januar gemeinsam Ideen, wie sich die Heidelberger Innenstadt bereichern ließe. (Foto Stadt Heidelberg)

Aktive Mitarbeit ausdrücklich erwünscht

Die Stadt sucht aber nicht nur gute Ideen, sondern vor allem auch Menschen, die sie umsetzen wollen und bereit sind, selbst zu investieren. Personen, Vereinen und Initiativen, die Projekte in der Innenstadt realisieren, winken Fördermittel aus einem 1,6 Millionen Euro schweren Fördertopf. Für jeden Euro, den die Initiatoren für ihr Projekt einbringen, stellt die Stadt den gleichen Betrag zur Verfügung.

Das Innenstadtmanagement unter der Leitung der Deutschen Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft (DSK) unterstützt bei der Umsetzung von Projektideen. Ein Beschluss des Gemeinderates am 9. Februar vorausgesetzt, können danach auch Förderanträge beim Innenstadtmanagement eingereicht werden. Das Innenstadtmanagement ist unter 06221 99849-30 und innenstadtmanagement@heidelberg.de zu erreichen. cat

🌐 www.heidelberg.de/innenstadt

Abfall: Tipps für kalte Tage

Bei eisigen Temperaturen frieren in den Bioabfall- und Restmüllbehältern oft die Abfälle an den Innenwänden fest. Die Mitarbeiter der Müllabfuhr rütteln zwar kräftig, um die Abfälle zu lösen. Aber wenn die Abfälle dann immer noch nicht herausrutschen, kann die Tonne nicht vollständig geleert werden. Deshalb:

- › Mit Zeitungspapier auf dem Tonnenboden und zwischen den Abfällen friert der Müll gar nicht erst fest.
- › Feuchte Abfälle wie Kaffeefilter sollten gut abtropfen, bevor sie in die Mülltonne entsorgt werden.
- › Abfälle noch einmal von den Innenwänden lösen, bevor die Tonne zur Leerung bereitgestellt wird.
- › Die Tonnen sollten bis zur Abfuhr möglichst an einem frostgeschützten Ort platziert werden.

🌐 www.heidelberg.de/abfall

Dachsanierung am Helmholtz

700.000 Euro für Fortsetzung der Sanierung veranschlagt

Undichte Dächer sollen am Helmholtz-Gymnasium bald Geschichte sein. Mitte Januar 2023 hat der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss grünes Licht für die Vergabe der Dachabdichtungsarbeiten zur weiteren Instandsetzung der Flachdächer des Gymnasiums in der Südstadt gegeben. Mehr als 700.000 Euro sind dafür veranschlagt. Die Sanierung der ersten Dachflächen des Schulgebäudes wurde 2020 und 2021 fertiggestellt. Jetzt soll die Sanierung über dem Naturwissenschaftsbecken sowie mit den Oberlichtern im Bereich der viergeschossigen Treppenhalle fortgesetzt werden.

Das Dach soll nun komplett erneuert werden. In der Treppenhalle werden die vorhandenen Lichtkuppeln erneuert. Durch die Stadtwerke Heidelberg wird anschließend eine Photovoltaikanlage auf dem sanierten Dach errichtet.

Millioneninvestitionen in Schulen

„Neben der Modernisierung unserer Schulen ist auch die bauliche Sicherung der Substanz eine gewaltige Aufgabe. Deshalb investieren wir seit vielen Jahren stadtweit hohe Millionenbeträge in diesen Bereich und sind sehr froh, dass der Gemeinderat hier fraktionsübergreifend an der Seite der Verwaltung steht“, sagt Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck. Um gute Rahmenbedingungen für das Lernen zu schaffen, investiert die Stadt jährlich hohe Millionenbeträge in die Sanierung und Modernisierung

sowie den Betrieb der Schulen. Rund 300 Millionen Euro sind in den vergangenen 15 Jahren in Schulbau- und -erhaltungsmaßnahmen investiert worden. 112 Millionen Euro flossen 2021/22 in den laufenden Schulbetrieb.

Digitalisierung vor dem Abschluss

Dem Ende zu gehen auch die Arbeiten an der Digitalisierung des gesamten Schulgebäudes. Unter anderem ist dort flächendeckendes WLAN vorgesehen. Die Klassen- und Fachräume bekommen jeweils eine Mediensäule mit Strom- und Internetanschlüssen. Hinzu kommen digitale Präsentationsmöglichkeiten für alle Klassen- und Fachklassenräume und in den Biologieräumen interaktive Bildschirme. Das Ende der Umbaumaßnahmen ist für das Frühjahr 2023 geplant. eu

Neue Räume für das BibLab

Große Eröffnung am 2. Februar in der Stadtbücherei

Das „BibLab“ der Stadtbücherei Heidelberg fährt seit April 2022 als mobiles Angebot mit einem bunten Elektroauto durch Heidelberg. Bislang bringt es kostenlose medienpädagogische Workshops in Kindergärten, Grund- und weiterführende Schulen. Nun wird das „BibLab“ auch in der Stadtbücherei vor Ort aktiv: in eigenen Räumlichkeiten mit spannenden neuen Kursen und Workshops zu Gaming, Coding, Videoproduktion und vielem mehr rund um das Thema Digitalität.

Spielen, quizzzen, programmieren

Die Eröffnung des „BibLab“ wird in der Stadtbücherei, Poststraße 15, am Donnerstag, 2. Februar, von 11 bis 15 Uhr mit vielen Mitmachangeboten gefeiert. An diesem Tag können alle Interessierten die neuen Räumlichkeiten des „BibLab“ kennenlernen und an verschiedenen Stationen im Haus selbst aktiv werden – spielen, quizzzen oder programmieren. Mit im Gepäck sind unter anderem der



Das „BibLab“ tourte mit seinem medienpädagogischen Angebot bisher von Schule zu Schule. Ab dem 2. Februar gibt es auch Kurse in der Stadtbücherei. (Foto Dittmer)

kleine sympathische Roboter Dash oder kurzweilige Bewegungsspiele für die Spielkonsole.

Sicheren Umgang mit der digitalen Welt lernen

Medienpädagogin Eva Weiler, die das „BibLab“ betreut, informiert vor Ort über die Angebote. Das „BibLab“ soll dazu beitragen, Heidelbergerinnen und Heidelberger von jung bis alt dabei zu unterstützen, diese Kompetenz zu erwerben und zu erweitern: unkompliziert und

praxisbezogen. Das stationäre Angebot in der Stadtbücherei richtet sich zunächst an Kinder ab acht Jahren. Natürlich ist auch das mobile „BibLab“ weiter unterwegs und bietet Kurse für Kindergärten, Grund- und weiterführende Schulen sowie für Seniorinnen und Senioren.. Weiteren Informationen gibt es unter stadtbuecherei.heidelberg.de.

Anmeldung zu künftigen Workshops unter
✉ biblabb@heidelberg.de

Bewohnerparken Arbeitsgruppe hat erstmals getagt

Eine Arbeitsgruppe mit der Aufgabe der Parkraumplanung aus Stadträtinnen und Stadträten und städtischen Beschäftigten hat erstmals am Mittwoch, 25. Januar, unter Federführung des Amtes für Mobilität nichtöffentlich getagt.

Ein Bestandteil der Konzepterstellung sind die digitalen Parkraumkarten des externen Fachbüros: Das Unternehmen „EasyPark“ hat durch eine Befahrung des Heidelberger Straßennetzes (rund 500 bis 530 Kilometer) mit einem Kameraauto den öffentlichen Parkraum bereits datenschutzkonform erfasst und kartiert. Anhand dieser Daten können gezielte Maßnahmen erarbeitet werden.

Ziele des neuen Parkkonzepts

- › Beitrag zum Heidelberger Klimaneutralitätsziel 2040
- › Höhere Verkehrssicherheit
- › Erleichterter Zugang von Ladengeschäften für Lieferanten und die Kundschaft
- › Leichter Umstieg in den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) durch nahegelegene Park & Ride-Angebote
- › Weniger Lärm- und Umweltbelastungen

Wie soll der Gneisenauplatz aussehen?

Diskussion am 9. Februar über Vorschläge aus Bürgerbeteiligung

Eine Infoveranstaltung und Diskussion zur Gestaltung der Grünfläche bei der neuen Fuß- und Radwegebrücke am Gneisenauplatz findet am Donnerstag, 9. Februar, von 16.30 bis 19 Uhr im Nachbarschaftsraum westliches Bergheim (Bergheimer Straße 144) statt. Die Veranstaltung startet um 17 Uhr. Für alle, die sich den Gneisenauplatz nochmal ansehen wollen, bietet das Quartiersmanagement Bergheim vorab eine kurze Besichtigung vor Ort an. Treffpunkt hierfür ist um 16.30 Uhr am Nachbarschaftsraum. Die Veranstaltung richtet sich an alle Bewohnerinnen und Bewohner



Im Zuge des Baus der neuen Rad- und Fußwegverbindung über den Neckar soll auch der Gneisenauplatz neu gestaltet werden. (Rendering sbp/LAVA/Latz+Partner)

Bergheims, insbesondere des westlichen Teils. Es können Fragen gestellt werden, Anregungen mitgeteilt und darüber diskutiert werden. Auf dem Gneisenauplatz sollen vor allem attraktive Nutzungen für Er-

holung, Bewegung und Sport geschaffen werden. Diese Ideen wurden unter anderem in der ersten Quartierswerkstatt zur Entwicklung des westlichen Bergheims vorgeschlagen.

L531 / Boschstraße Mehr Sicherheit für Fuß- und Radverkehr

Die Ampelanlage am Knotenpunkt L531/Boschstraße soll erneuert werden. Die Ampel an dem Knotenpunkt ist seit Dezember 1991 in Betrieb. Sie wird ausgetauscht und auf den neuesten Stand gebracht werden. Im Zuge dieser Erneuerung wurde der Gesamtknoten neu betrachtet. Das ändert sich:

- › Geübte Radfahrende haben künftig die Möglichkeit, die L531 über einen Schutzstreifen und einer Aufstellfläche vor den Kraftfahrzeugen zu queren.
- › Kinder oder unsichere Radfahrende können aber auch den Gehweg und die neue Querung nutzen.
- › Die Querung bietet sich zudem als interessante Route nach Darmstadt an.

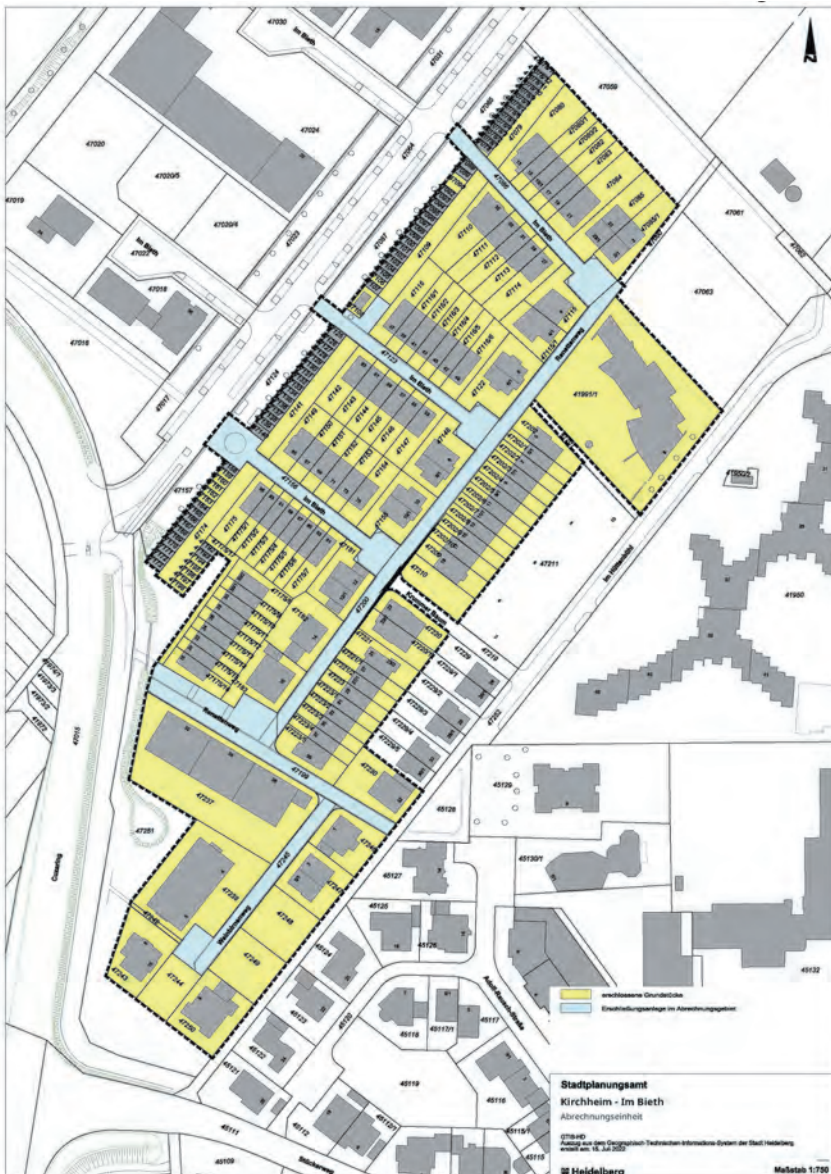
385.000 Euro stehen für die Maßnahmen zur Verfügung.

BEKANNTMACHUNG

Baugebiet Kirchheim Im Bieth, Bildung einer Abrechnungseinheit

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat in öffentlicher Sitzung am 13.10.2022 gemäß § 37 Absatz 3 Kommunalabgabengesetz Baden-Württemberg (KAG BW) beschlossen, eine Abrechnungseinheit für die den Wohnbereich des Baugebiets Kirchheim Im Bieth erschließenden Erschließungsanlagen zu bilden. Im Einzelnen sind das die Straßen: Im Bieth (Flst. Nr. 47156); Im Bieth (Flst. Nr. 47123); Im Bieth (Flst. Nr. 47086); Renettenweg (Flst. Nr. 47200); Renettenweg (Flst. Nr. 47199) und Weinbirnenweg (Flst. Nr. 47245).

Der Geltungsbereich der Abrechnungseinheit des Wohngebiets Im Bieth ist dem abgedruckten Lageplan zu entnehmen.



Auskünfte und Erläuterungen zur Bildung der Abrechnungseinheit werden unter der Telefonnummer 06221-58 23310 erteilt.

Heidelberg, den 30.11.2022, Stadt Heidelberg, Stadtplanungsamt

SCHÖFFIN/SCHÖFFE WERDEN – JETZT MELDEN

Bedeutung und Voraussetzungen des Schöffenamtes

Am 31.12.2023 endet die Amtszeit der Schöffinnen und Schöffen für die Strafkammern und Schöffengerichte, sowie der Jugendschöffinnen und Jugendschöffen für die Jugendschöffengerichte und Jugendkammern. Nach den entsprechenden Vorschriften sind die Gemeinden verpflichtet, geeignete Bürgerinnen und Bürger vorzuschlagen, wobei alle Gruppen der Bevölkerung nach sozialer Stellung, Beruf, Alter und Geschlecht angemessen zu berücksichtigen sind.

In der heutigen Zeit ist es nicht selbstverständlich Ehrenämter anzunehmen oder

sich für solche zur Verfügung zu stellen. Auch ist es sehr viel einfacher, über zu milde oder zu strenge Strafen zu urteilen, als selbst die Last der Verantwortung auf sich zu nehmen. Umso mehr sind Gesellschaft und Staat denjenigen zu Dank verpflichtet, die diese schwere Aufgabe auf sich nehmen.

Der Einsatz und das Engagement der Schöffinnen und Schöffen sind von großer Bedeutung. Sie ermöglichen es, dass unsere Justiz Urteile nicht nur im Namen des Volkes, sondern durch das Volk selbst spricht, und leisten somit einen wichtigen Beitrag zu einer demokratischen Rechtsprechung.

Das Schöffenamts ist ein Ehrenamt, zu dessen Übernahme - von wenigen gesetzlich geregelten Ausnahmen abgesehen – jede Staatsbürgerin/jeder Staatsbürger verpflichtet ist.

Heidelberg

Werden Sie Teil unseres Teams!

Bei der Stadt Heidelberg sind folgende Stellen zu besetzen:

Verstärken Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt das Personal- und Organisationsamt als

Leiterin/Leiter der Abteilung Organisation und Personalwirtschaft (m/w/d)

Vollzeit | Besoldungsgruppe A15 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 15 TVöD-V

Verstärken Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stabsstelle Informationssicherheit des Amtes für Digitales und Informationsverarbeitung als

IT-Security Managerin/IT-Security Manager (m/w/d)

Vollzeit/39 Wochenstunden | Entgeltgruppe 11 TVöD-V | die Stelle ist grundsätzlich teilbar

Verstärken Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Abteilung Straßenerhaltung des Tiefbauamtes als

Bauingenieurin/ Bauingenieur oder Technikerin/ Techniker der Fachrichtung Tiefbau (m/w/d)

Vollzeit | die Stelle ist grundsätzlich teilbar | Entgeltgruppe 10 TVöD-V

Verstärken Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt das Amt für Baurecht und Denkmalschutz als

Zweitsekretärin / Zweitsekretär (m/w/d)

im Umfang von bis zu 19,5 Wochenstunden | Entgeltgruppe 7 TVöD-V

Verstärken Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt den Regiebetrieb Straßenunterhaltung des Tiefbauamtes als

Fachkraft mit abgeschlossener Ausbildung im Straßenbau, Tiefbau, Maurerhandwerk, Betonbau oder Landschafts- und Gartenbau (m/w/d)

Vollzeit | Entgeltgruppe 5 TVöD-V

Verstärken Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt den Fachbereich Bau und Ausbildung im Regiebetrieb Gartenbau des Landschafts- und Forstamtes als

Gärtnerin/Gärtner (m/w/d)

Vollzeit | Entgeltgruppe 5 mit Perspektive nach Entgeltgruppe 6 TVöD-V

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung online unter



www.heidelberg.de/arbeitgeberin.

Hier finden Sie auch die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

Sollten Sie Interesse an dem Ehrenamt haben, setzen Sie sich für das Schöffenamts bei den Strafkammern und Schöffengerichten mit dem **Bürger- und Ordnungsamt**, Wahldienststelle, Kurfürsten-Anlage 43, 69115 Heidelberg, Tel. 06221/58-13550 und 58-13580 in Verbindung.

Bei Interesse am Jugendschöffenamts wenden Sie sich bitte an das **Kinder- und Jugendamt**, Eppelheimer Str. 13, 69115 Heidelberg, Tel. 06221/58-37050 und 58-31560. Informationen sind auch auf der Internetseite der Stadt Heidelberg unter www.heidelberg.de/wahlen abrufbar oder

Gasverbrauch gesunken

Auswertungen der Stadtwerke Heidelberg

Die hohen Temperaturen haben die Gasversorgungssituation in Heidelberg entlastet und die Nachfrage nach Gas deutlich verringert. Im Oktober, November und Anfang Januar lag der Verbrauch 33 bis 45 Prozent unter dem Vorjahr bei 3,7 bis 4,9° C wärmeren Temperaturen. Nur der Dezember war fast ein Grad kälter, und selbst da sank der Verbrauch um sieben Prozent.

Die „Großwetterlage“ hat sich folglich etwas entspannt, aktuell ist etwa eine Gasmangellage unwahrscheinlicher als noch im Herbst 2022 angenommen. Dennoch sollte Energiesparen weiter im Fokus liegen. Das empfiehlt auch die Bundesnetzagentur. „Viele Kundinnen und Kunden machen das auch nach wie vor. Das ist immer noch die beste Methode, um den aktuell hohen Preisen entgegenzuwirken



Strom- und Gasverbrauch reduzieren – das rechnet sich und schützt das Klima.

und zugleich das Klima zu schützen“, sagt Michael Teigeler, Geschäftsführer Stadtwerke Heidelberg Energie. Oft ist Energiesparen sogar ohne zusätzliche Kosten, nur durch Verhaltensänderungen, möglich:

Die größten Einsparungen beim Strom pro Jahr: (70 qm²-Wohnung)

› Geräte vom Strom trennen. Erspar-

nis: rund 300 Kilowattstunden.

- › Waschmaschine voll beladen. Ersparnis bei zwei Waschgängen pro Woche: 83 Kilowattstunden.
- › Laptop statt Desktop-PC nutzen. Ersparnis: 65 Kilowattstunden.

Die größten Einsparungen beim Gas: (70 qm²-Wohnung)

- › Stoß- statt Kipplüften. Zu empfehlen sind 3 bis 4 Mal Stoßlüften à 5

- › Minuten in den Wintermonaten, in Übergangsmonaten etwas länger. Ersparnis: rund 1.200 Kilowattstunden.
- › Duschzeit von 10 auf 5 Minuten verringern. Ersparnis bei täglichem Duschen: 950 Kilowattstunden.
- › Raumtemperatur um 1°C reduzieren. Ersparnis: knapp 600 Kilowattstunden.

 www.swhd.de/energiesparen_analyse

Impressum

stadtwerke
heidelberg

Stadtwerke Heidelberg

Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 42 – 50
69115 Heidelberg

☎ 06221 513-0

✉ unternehmenskommunikation@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.)
Michael Treffeisen

Foto: Stadtwerke Heidelberg,
AdobeStock (c)Wayhome Studio
Alle Angaben ohne Gewähr

BEKANNTMACHUNGEN

können per E-Mail: wahldienststelle@heidelberg.de bzw. jugendamt@heidelberg.de erfragt werden.

GREMIENSITZUNGEN

Konversionsausschuss: Mittwoch, 1. Februar:

Die Sitzung wurde **abgesagt!**
Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft: Mittwoch, 1. Februar:

Die Sitzung wurde **abgesagt!**
Bezirksbeirat Handschuhsheim: Donnerstag, 2. Februar, 18 Uhr, Carl-Rottmann-Saal, Dossenheimer Landstraße 13

Bezirksbeirat Weststadt: Dienstag, 7. Februar, 18 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10
Migrationsbeirat: Mittwoch, 8. Februar, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Gemeinderat: Donnerstag, 9. Februar, 16.30 Uhr

Beirat von Menschen mit Behinderungen: Montag, 13. Februar, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Jugendhilfeausschuss: Dienstag, 14. Februar, 16 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Bezirksbeirat Wieblingen: Dienstag, 14. Februar, 18 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus, Mannheimer Straße 252

Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit: Dienstag, 14. Februar, 19 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Alle Tagesordnungen stehen im Internet unter www.gemeinderat.heidelberg.de.



Interreligiöses Kalenderblatt – Februar 2023

02.02.	christlich (r.k.)	Darstellung des Herrn („Mariä Lichtmess“)
06.02.	jüdisch	Tu-biSchewat (Neujahrsfest der Bäume)
17.02.	islamisch	Lailat al Miraj (Himmelfahrt des Propheten)
22.02.	christlich	Aschermittwoch (r.k.) Beginn der Passionszeit (ev.)
26.02.	baha'i	Ayyám-i-Hà (Schalttag)



Weitere Informationen unter www.heidelberg.de/kalender-der-religionen



Ausschreibungen der Stadt Heidelberg stehen online unter:



www.heidelberg.de/ausschreibungen



www.auftragsboerse.de

Impressum

Herausgeberin:

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, 69045 Heidelberg

☎ 06221 58-12000

✉ oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de

Amtsleitung:

Achim Fischer (af)

Redaktion: Hannah Lena Puschnig (hlp), Sascha Balduf (sba), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Timm Herre (tir), Claudia Kehrl (ck), Julian Klose (jkl), Rebecca Rein (rr), Laura Schleicher (ls), Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb:

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertrieb-Hotline:

☎ 0800 06221-20

Stadt Heidelberg online

 www.heidelberg.de

Neues Format

Netzwerktreffen „FensterLunch on Tour“

Nach fünf Jahren hieß es für den „FensterLunch“ im Dezember Abschied nehmen vom „FensterPlatz“. Das beliebte Branchentreffen der Heidelberger Kultur- und Kreativ-schaffenden hatte sich im Laufe von fünf Jahren erfolgreich etabliert.

Ab sofort wird der „FensterLunch“ in neuer Konzeption stattfinden. Bewährtes bleibt dabei gleich: Wie gewohnt immer am zweiten Mittwoch des Monats zur Mittagszeit. Als Neuerung wird der „FensterLunch“ auf Tour durch Heidelberg gehen.

Den Anfang macht der Coworking-Space „Tink Tank Campbell“. Am Mittwoch, 8. Februar, gastiert der „FensterLunch on tour“ von 12.30 bis 14 Uhr bei Lone Aggersbjerg und ihrem Team. Im ehemaligen H-Gebäude auf den Campbell Barracks ist ein spannender neuer Arbeits- und Begegnungsort entstanden. Ann-Marie Falk und Romina Parejo Ramón sind Teil der Community und werden in einem kurzen Impulsvortrag ihr Kommunikationskollektiv „Büro Büro“ vorstellen. Wie immer wird es ein Mittagessensangebot und im Anschluss viel Zeit zum Austauschen und Netzwerken geben.

 www.heidelberg.de/kreativwirtschaft

Besucherzahlen wie vor Corona im Zoo



Kronensifaka Jao und darf sich im kommenden Jahr über einen männlichen Artgenossen als weiteren Mitbewohner der Lemuren-WG freuen. (Foto Medan/Zoo Heidelberg)

Beliebtes Ausflugsziel in den Sommerferien

022 kamen insgesamt 488.286 Besucherinnen und Besucher in den Zoo Heidelberg. Damit bewegen sich die Besucherzahlen wieder auf einem Niveau, wie es vor Corona üblich war. Besonders in der Ferienzeit, im Juli und August, war der Zoo Heidelberg bei vielen Menschen ein beliebtes Ausflugsziel. Auch der

Herbst war im Vergleich zu den Vorjahren besucherstark – trotz Absage des Heidelberger Zoo-Leuchtens. Luft nach oben gab es bei dem Verkauf von Dauerkarten. Hier ist das Niveau von 2019 noch nicht wieder erreicht worden.

Neues im Zoo-Jahr 2023

Die Lemuren-WG bekommt ein neues Mitglied, ein Zebrahengst wird die Herde komplettieren und ein neues Roloway-Männchen wird in den Zoo Heidelberg ziehen. red



Natürlich Heidelberg

Von ausgedehnten Spaziergängen im Wald über Wildkräuterführungen bis hin zu Lehrangeboten für Kinder – die Veranstaltungen der Umweltbildungsplattform „Natürlich Heidelberg“ sind vielfältig. Die nächsten Termine sind:

› **Geheimnisvolle Orte in Ziegelhausen – der Stollen im Mausbachtal**

am Samstag, 4. Februar 2023, 14 bis 15.30 Uhr

› **Winterschnittkurs (Praxis, Teil 3). Ziergehölze- und Rosenschnitt**

am Samstag, 4. Februar 2023, 19.30 bis 21.30 Uhr

› **Schnittkurs – Obstgehölze und Beerensträucher –**

Theorie am Dienstag, 7. Februar 2023, 19 bis 21 Uhr

› **Schnittkurs – Obstgehölze und Beerensträucher –**

Praxis am Samstag, 11. Februar 2023, 14 bis 16 Uhr

Das gesamte Programm, sowie Informationen zur Anmeldung findet sich unter:



www.natuerlich.heidelberg.de

Spielplatz Erlenweg

Sperrung während Modernisierung

Der Kinderspielplatz Erlenweg in Heidelberg-Rohrbach wird seit Montag, 23. Januar, bis Ende März saniert: Die Stadt Heidelberg tauscht den Fallschutzbelag aus, stellt neue Spielgeräte auf und schafft einen neuen Zugang zum Höllenstein-Quartier. Dazu ist es notwendig, den Spielplatz über diesen Zeitraum komplett zu sperren. Die Stadt Heidelberg bittet um Verständnis. Alternativen in der Nähe sind die Spielplätze auf dem Schulhof der Internationalen Gesamtschule Heidelberg (IGH), an der Lahrer Straße und im Waldshuter Weg. Insgesamt gibt es in Heidelberg etwa 120 öffentliche Spielplätze: die Vielfalt reicht von Kleinkinder-Spielplätzen über Anlagen für Jugendliche bis hin zu Bolzplätzen und Skateanlagen.



Alin Coen und Ami Warning lügen schön

„Schöner lügen“ heißt das Chanson-Festival, das vom 11. Februar bis 11. März im Kulturfenster stattfindet. Die Liedtexte stellen zumeist Lebenssituationen dar, vereinfachen oder überspitzen diese. Alin Coen ist die Artistin in Residence des Festivals. Am Sonntag, 12. Februar steht sie gemeinsam mit Ami Warning (Foto) auf der Bühne, die lässigen Pop auf Deutsch und Englisch macht. Programm und Karten unter www.kulturfenster.de. (Foto Zinsbacher)

SPILLOVER Podcast

mit „digitaler Kräuterfee“ Julia Sentman

Mit Kräuterkwissen ein Unternehmen gründen und als „moderne digitale Kräuterfee“ in Fernsehshows auftreten, das umreißt Julia Sentmans Werdegang in den vergangenen Jahren. In der neuen Folge des Podcasts „Spillover – aus kreativen Ideen wird Zukunft gemacht“ der Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft der Stadt gibt sie Einblicke in ihr Wirken rund um „urbarium“ – ein kleines, wachsendes Unternehmen im Bereich Natur und Nachhaltigkeit. Anfangs als Workshop gestartet, konnte eine treue Community aufgebaut werden, aus dem sich ein Blog, Seminarangebote und eine Kräuterfirma entwickelt haben.

Alle Folgen auf



www.youtube.com/StadtHeidelberg